

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 2 Thlr 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend, Allgemeine Verlosungs-Tabelle, je nach Maßgabe des Stoffs, Die Börse des Lebens, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Insertions-Gebühr: für die dreispaltige Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Beitrags-Spediteure.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Stockholm, 22. Mai. (S. G.) Die „Postzeitung“ meldet, daß der König von einem fieberfreien gastrischen Leiden wieder hergestellt ist.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 25. Mai, 1 Uhr Nachmittags. (L. D. d. St.-A.) Spiritus pro Simer zu 60 Quart bei 80 % Zalles 10% S. Weizen, weißer 61-94 S., gelber 67-91 S. Roggen 46-52 S. Gerste 39-45 S. Hafer 25-31 S.

Stettin, 25. Mai, 1 Uhr 50 Min. Nachm. (D. L. d. St.-A.) Weizen 70-90. Roggen 45, Mai-Juni 45-45 1/2, Juni-Juli 45 1/2-45 1/2, Juli-August 45 1/2, Septbr.-October 46-45 1/2. Spiritus 13 1/2, Juni-Juli 13 1/2, Juli-August 13, Septbr.-October 13 1/2 bez. Kübel 17 gefordert, Septbr.-October 14 1/2.

Hamburg, 25. Mai, Nachm. 2 Uhr. (W. L. B.) Ziemlich feste Börse. — National-Anleihe 81 1/2. Dester. Credit-Actien 120. 3% Spanier 35 1/2. 1% Spanier 23 1/2. Etieglis von 1855 99. Vereinsbank 99 1/2. Norddeutsche Bank 95. Hannoveraner 105. 5% Russen 100. Mexikaner 11 Br. Disconto 5 1/2, 5%. Getreidemarkt: Weizen loco höher bezahlt; ab Auswärts fest, aber stille. Roggen loco fest; ab Auswärts ruhig. Del loco 34 1/2, pro Herbst 31 1/2. Kaffee fest aber stille.

Frankfurt a. M., 25. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) Desterreichische Credit-Actien und Staatsbahn Aufangs höher, schlossen etwas matter. — Neueste Preussische Anleihe 116 1/2. Preussische Kassenkassette 105 1/2. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 57 1/2. Ludwigshafen-Verbinder 149 1/2. Berliner Wechsel 105 1/2. Hamburger Wechsel 88 1/2. Londoner Wechsel 118. Pariser Wechsel 93. Wiener Wechsel 113 1/2. Darmstädter Bankactien 272. Darmstädter Zettelbank 238. Meiningen Credit-Actien 90. Luxemburger Creditbank 440. 3% Spanier 37 1/2. 1% Spanier 24 1/2. Span. Creditbank von Pereira 523. Span. Creditbank von Rothschild 493. Kurheissische Loose 41 1/2. Badische Loose 51 1/2. 5% Metalliques 79. 4 1/2% Metalliques 69 1/2. 1854r Loose 105. Dester. National-Anleihen 80%. Dester. Franz. Staats-Eisenbahn-Actien 238 1/2. Dester. Bankantheile 1135. Dester. Credit-Actien 186 1/2. Desterreich. Elisabeth-Bahn 198 1/2. Rhein-Nabe-Bahn 86

Wien, 25. Mai, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. (W. L. B.) Die Gener.-Versammlung der Westbahn hat beschlossen, 15 Millionen Actien zum Parcoure zurückzukaufen. — Silberanl. 92. 5% Metalliques 83 1/2. 4 1/2% Metalliques 73. Bankactien 1003. Nordbahn 200. 1854r Loose 110 1/2. National-Anleihen 84 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 210 1/2. Credit-Actien 2. 8%. London 10, 12. Hamburg 77 1/2. Paris 121 1/2. Geld 7 1/2. Silber 5 1/2. Elisabethbahn 100 1/2. Lombardische Eisenbahn 117. Theißbahn 100 1/2.

London, 25. Mai, Nachmittags 3 Uhr. (W. L. B.) Der Cours der 3% Rente aus Paris von Mittags 1 Uhr war 68, 69, von Mittags 1 1/2 Uhr 69 und von Mittags 2 Uhr 69, 40 gemeldet. 3% Spanier wurden 38 1/2, 1% Spanier 25, Dester. Staats-Eisenbahn 695 gehandelt. — Consols 93 1/2. 1% Spanier 25 1/2. Mexikaner 22 1/2. Sardiner 91. 5% Russen 106. 4 1/2% Russen 97. — Der fällige Dampfer „Africa“ ist aus New-York eingetroffen.

London, 25. Mai. (W. L. B.) Getreidemarkt: Weizen 2 Schillinge höher als letzten Montag. Früh-jährgetreide unverändert.

Liverpool, 25. Mai, Mittags 12 Uhr. (W. L. B.) Baumwolle: 6000 Ballen Umsatz. Preise gegen vergangene Sonnabend unverändert.

Amsterdam, 25. Mai, Nachm. 4 Uhr. (W. L. B.) Russische Effecten begehrt, lebhafter Umsatz. — 5% Dester. Nat.-Anleihe 77 1/2. 5% Metalliques Lic. B. 87 1/2. 5% Metalliques 76 1/2. 2 1/2% Metalliques 39 1/2. 1% Spanier 25. 3% Spanier 38. 5% Russen Etieglis 97 1/2. 5% Russen Etieglis von 1855 99. Merikauer 21 1/2. Wiener Wechsel, kurz 33 1/2. Hamburger Wechsel, kurz 35 1/2 Br. Holländische Integrale 63 1/2.

Amsterdam, 25. Mai. (W. L. B.) Getreidemarkt: Weizen und Roggen unverändert, wenig Geschäft. Raps pro Herbst 83 1/2. Kübel pro Herbst 49 1/2.

Neues Börsen-Lokal in Berlin. Man schreibt darüber der „Leipziger Zeitung“ von hier: Die Erwerbung eines dem umfangreichen Börsenverkehrs hier entsprechenden Börsengebäudes bildet seit langer Zeit eine Hauptfrage des Kollegiums der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft. Wie man hört, hat der Handelsminister das Kollegium jetzt darauf aufmerksam

gemacht, daß die Garde-Artilleriekaserne am Kupfergraben verlegt und das ungenutzte umfassen Gebäude verkauft werden soll, welches durch seine Lage am Wasser sich empfehlende Häusergrundstücke zur Anlage eines großartigen Börsengebäudes vollkommen eigne. Inzwischen hat die Kaufmannschaft bereits die jetzt dem Kassensverein zugehörigen, ebenfalls am Wasser gelegenen Grundstücke in der Burgstraße erworben und durch Ankauf der Nebenkämer gleichfalls einen ansehnlichen Complex von Gebäuden erworben, jedoch die erforderliche Königl. Genehmigung zur Ausführung eines Börsengebäudes dort noch nicht erbitten.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Thuna zu Halle a. S. Bilanz vom 31. December 1856.

Table with columns: An Hypotheken, Effecten, Wechsel, incl. 554 Thlr. 4 Sgr. in Obligationen, Cassa, Utensilien, Verhältnissen auf Santtlemen und Remunerationen, Debitoren in laufender Rechnung, incl. 6130 Thlr. 26 Sgr. 12 Pf. Agenten-Couto, Begründungs-Couto. Credit: Per Garantie-Capital, Creditoren in laufender Rechnung, incl. 4230 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. überschüssende Prämien pro 1857 und 2523 Thlr. rückständige Garantie-Capital-Zinsen, Reserve, zurückgest. Versicherungs-Capit. für unverfällige Todesfälle, Dav. zuverf. nicht zu zahlen, zurückgestellte Rent-Abträge, Gewinna der Vorjahre, Saldo Jahresgewinn pro 1856.

Table with columns: An Agenten, fälligen Versicherungs-Capitalien u. zw. bezahlten, Dav. zuverf. nicht zu zahlen, An fälligen Renten und zwar: bezahlten 96 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., nicht bez., zurückgewährten Prämien Tab. VI, zurückgestellte Reserve, Utensilien, Verwaltungskosten, Saldo-Gewinn. Credit: Per Gesamt-Prämien-Einnahme, Wechsel-Couto, Effecten-Couto.

Ferner lassen wir hier das in der gen. Versammlung vorgelegte Gewinn- und Verlust-Couto pro 1856 folgen:

Table with columns: An Agenten, fälligen Versicherungs-Capitalien u. zw. bezahlten, Dav. zuverf. nicht zu zahlen, An fälligen Renten und zwar: bezahlten 96 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., nicht bez., zurückgewährten Prämien Tab. VI, zurückgestellte Reserve, Utensilien, Verwaltungskosten, Saldo-Gewinn. Credit: Per Gesamt-Prämien-Einnahme, Wechsel-Couto, Effecten-Couto.

Frankfurt-Ganauer Eisenbahn. Der Gesellschaft ist dem Vernehmen nach die nachgeluchte Genehmigung zur Aufnahme eines 2. Prioritäts-Anlehens im Betrage von 1 1/2 Millionen Gulden (einschließlich der einzuziehenden Obligationen der 1. Anleihe von 600,000 Gulden) vorerst regierungsfertig nicht erteilt worden.

Werrabahn. Nach einer Bekanntmachung der Königl. Regierung von Oberfranken ist mit dem 19. d. für den Bau der Werrabahn auf R. Bayerischem Gebiete die neu errichtete R. Eisenbahnbauverwaltung in's Leben getreten.

Rhönabahn. Der „Nat.-Ztg.“ wird aus Kassel geschrieben: Für die kürzlich von der zweiten Kammer angenommene Regierungsproposition wegen Uebernahme einer 4prozentigen Zinsgarantie für das Bankcapital der Rhönabahn steht nach zuverlässiger Mittheilung demnachst auch die Zustimmung der ersten Kammer in scharfer Aussicht, nachdem es den in der letzten des-haltigen Sitzung des Finanzausschusses von dem betreffenden Special-Kommissär der Regierung gezeigten

näheren Aufschlüssen und Erläuterungen gelungen ist, neben Befestigung sonstiger Bedenken die Ausschussmitglieder in ihrer Majorität wenigstens zu überzeugen, daß unsere nächste und wichtigste Aufgabe vor der Hand darin besteht, mittelst der Rhönabahn den direkten Anschluß an die bayrischen Eisenbahnen sobald möglich zu sichern und daß bei Verfolgung dieses Hauptziels die bei früherer Gelegenheit vorgelegt mit in die Erörterung gezogenen Nebenlinien, wie namentlich die Abzweigung von Fulda nach Hanau — die durch die Be-theiligung der Lokalinteressen in neuerer Zeit übermäßig in den Vordergrund gedrängt worden ist — als untergeordnet, dem Interesse des Ganzen zuwiderlaufend und die Erreichung des Hauptzwecks möglicherweise gefährdend vorerst ganz außer Betracht bleiben müssen. Sonach wird das Zustandekommen des vielbesprochenen Projekts und die Inangriffnahme der namentlich für die Friedrich-Wilhelms-Nordbahn so wichtigen Neben-Schweinfurter Eisenbahn noch in diesem Sommer zu erwarten sein, womit noch nichts verloren ist, wenn gleich der Verlust der kostbaren, seither schon verlorenen Zeit immerhin zu bedauern bleibt.

Bank von Frankreich. Privatbriefe aus Paris (so heißt es im City-Artikel der „Times“ vom 22. Mai) bezweifeln die Richtigkeit der in Umlauf gesetzten Gerüchte, als habe die französische Bank neuerdings einen Kontrakt zum Ankauf von einer Million £. Sterl. in Gold abgeschlossen. Die Bank habe in Folge des früheren Kontraktes noch 600,000 £. Sterl. zu empfangen und dürfte somit, bis diese abgeliefert sind, schwerlich einen neuen Lieferungs-Kontrakt abschließen, um so weniger, als ihr Barvorrath jetzt im Steigen begriffen sei.

Deutschland.

+ Berlin, 25. Mai. Gestern feierte unser Hof in Sanspouci den Geburtstag der Königin Victoria von England, die nun bald durch enge Verwandtschaft mit demselben verbunden sein wird. Bei der gestern stattfindenden Familienfeier brachte Se. Maj. der König das Wohl der Königin Victoria aus, worauf das Musikcorps die Englische Volkshymne „God save the Queen“ spielte. Prinz Friedrich Wilhelm, der diesem Diner beizuhohnte, traf gestern gegen Abend mit seinem Vater dem Prinzen von Preußen hier ein, und verließ kurz darauf Berlin, um nach Breslau zurückzukehren. Heute Nachmittag hat Se. Maj. der König mit der Königin und der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz sich nach Schwerin begeben, wo Feierlichkeiten zur Einweihung des neuerbauten Schlosses stattfinden sollen. Ihre Majestäten werden nächsten Freitag nach Sanspouci zurückkehren und auf dem Rückwege auf den Wunsch Ihrer Maj. der Königin auch das Gräuleinstit zum heiligen Grabe besuchen. — Aus Dresden ist die Nachricht von der Entbindung der Gräfin Hohenau, Gemahlin des Prinzen Albrecht, von einem Knaben hier eingetroffen. — Nach hier eingegangenen Mittheilungen aus Petersburg wird die Kaiserin von Rußland nach ihrer vollständigen Genesung sich mit ihren Kindern nach ihrer Vaterstadt Darmstadt begeben. Der Kaiser hat die Absicht, gleichzeitig eine Reise nach Polen anzutreten und im Herbst seine Gemahlin aus Deutschland abzuholen. So weit es jetzt bestimmt ist, werden dann sämtliche Mitglieder der russischen Familie, welche jetzt im Auslande verweilen, hier zusammenzutreffen, um gemeinschaftlich die Rückreise nach Petersburg anzutreten. — Der Chef des landwirthschaftlichen Ministeriums, Freiherr von Manteuffel, hat heute eine Inspectionsreise in die Provinz Sachsen angetreten. — Wiergen wird der frühere Leiter der russischen auswärtigen Politik, Reichskanzler Graf Nesselrode, hier erwartet. — Der gleichzeitig mit dem Gesandten von Wittenbruch hier eingetroffene Ueberbringer des Medjizje-Ordens für Se. Maj. den König, Siran Bey, hat heute dem Minister-Präsidenten seine Aufwartung gemacht.

* Berlin, 25. Mai. Schon während der letzten Landtagsession war vielfach von einer neuen Parteilbildung der äußersten Rechten die Rede. Wie jetzt ein dieser Partei nahe stehender Correspondent der Elb. Ztg. meldet, ist jetzt von einer zwischen den bedeutenderen Mitgliedern der Rechten verabredeten Zusammenkunft, die wahrscheinlich in Pommern stattfinden dürfte, die Rede und es ist wahrscheinlich, daß